

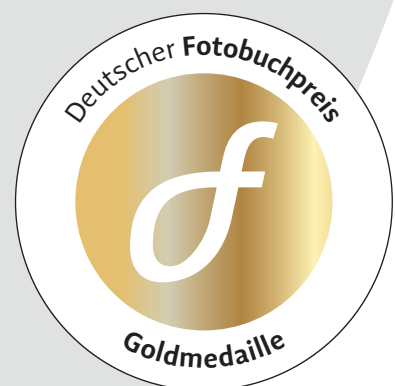
Deutscher Fotobuchpreis 25|26

LAUDATIONEN

Der Deutsche Fotobuchpreis ist ein Wettbewerb, bei dem von einer Jury die besten Fotobücher des deutschsprachigen Raumes gekürt werden.

Prämiert werden besondere Leistungen von Autor*innen, Fotograf*innen und Herausgeber*innen im Fotobuchbereich.

Bitte beachten Sie das Urheberrecht der Laudator*innen an ihren Texten. Veränderungen der Texte dürfen nur nach Rücksprache mit den Laudator*innen vorgenommen werden.





INTERNATIONALES
FESTIVAL
FOTOGRAFISCHER
BILDER

Deutscher **Fotobuchpreis** 25 |26

Goldmedaille

Kategorie »Textband Fototheorie und Essayistik«

Laudation von Juror Prof. Dr. Bernd Stiegler



URBAN EYES

DEUTSCHSPRACHIGE FOTOGRAF*INNEN IM NEW YORKER EXIL IN DEN 1930ER- UND 1940ER-JAHREN

VERLAG

Wallstein Verlag

BILDAUTOR*IN

Helene Roth

TEXTAUTOR*IN

GESTALTER*IN

Helene Roth

ISBN

ISBN 978-3-8353-5655-9



Deutscher **Fotobuchpreis** 25 |26 Laudatio | Prof. Dr. Bernd Stiegler
URBAN EYES

Herzlichen Glückwunsch an Helene Roth zur Goldmedaille in der Abteilung Fototheorie & Essayistik für ihr eindrucksvolles Buch „Urban Eyes“. Lang, sehr lang ist die Liste der deutschsprachigen Fotografen und Fotografinnen, die während der Nazi-Zeit nach New York emigrierten. Sie reicht von Ellen Auerbach, Ruth Bernhard, Ilse Bing und Josef Breitenbach, über Andreas Feininger, Trude Fleischmann, Lotte Jacobi und Liselotte Model bis hin zu Rolf Tietgens, Roman Vishniac, Werner Wolff und Ylla, um nur einige zu nennen. Breit ist auch das Spektrum an Themen und Stilen, Schulen und Gegenständen. Es reicht von Tierfotografien und surrealistischen Fotomontagen bis zu neusachlichen Architekturaufnahmen und sozialdokumentarischen Reportagen. Helene Roth gelingt eine ungemein materialreiche wie anschauliche Netzwerkstudie, die die Milieus filigran rekonstruiert und dabei auch die, wie sie zeigt, ungemein wichtige lebensweltliche Verortung im LBTBQ+-Spektrum berücksichtigt. Wir haben es zudem mit einer echten Pionierarbeit zu tun, der es gelingt, elegant auch die Zoom-Einstellung der Darstellung zu variieren. Ein großartiges Buch, das fast eine Art Kompendium ist und das es zu studieren gilt.

(c) Prof. Dr. Bernd Stiegler | Universität Konstanz | Fachbereich Literatur-, Kunst- und Medienwissenschaften